



Jürgen Kraus, Hermann-Hesse Straße 3, 73230 Kirchheim/Teck

Rundbrief 5 / 2014

Gruppenleiter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim/Teck
Telefon: (07021) 48 28 50
Stellvertreter: Matthias Meyer . Speicherbeckenring 3 . 72657 Altenriet
Telefon: (07127) 81 11 52
Kassenwart: Dr. Andreas Walter . Obere Torstraße 9. 72108 Rottenburg
Telefon: (07457) 43 77
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. A. Walter, Konto Nr. 234 66 006
Raiffeisenbank Bretzfeld – Neuenstein, BLZ 600 696 80
E – Mail: info@orchidee-wuerttemberg.de
Internet: www.orchidee-wuerttemberg.de
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen
Tel. (06127) 70 57 704 . Fax (06127) 70 57 706

im Oktober/November 2014

Liebe Orchideenfreunde !

Bitte beachten Sie die Informationen zur Busreise nach London. Es sind noch Plätze frei!
Viel Spaß mit dem Rundbrief.



Vorschau

Am Freitag, dem 14. November 2014
Vortrag von: Sigrid Sorgler, Böblingen.
„D.O.G. Reise nach Ungarn“.

Am Freitag, dem 12. Dezember 2014
„Jahresausklang und Weihnachtsfeier“.



Für das Jahresprogramm 2015 fehlen noch Vorschläge für Wanderungen. Wer hier etwas beitragen möchte sollte sich spätestens bis Ende November bei der Gruppenleitung melden.



Rundbrief 5/2014

Information zur Busreise nach London 06.–13.04.2015

Fahrziel : London und Umgebung sowie EOC.
Reisetermin: 06.04.2015 – 13.04.2015
Abfahrt: Montag den 06.04.2015 um 5.00 Uhr
Abfahrtsort: Esslingen
Rückkunft: Montag, den 13.04.2015 um 23.00 Uhr
Reiseverlauf: **06.04.:** Fahrt über Autobahn (Zwischenstopp nach Bedarf) Mannheim – Darmstadt – Frankfurt – Köln – Aachen – Liege – Brüssel – Gent nach Dünkirchen zum Fährhafen – ca.16.00Uhr Überfahrt nach Dover – ca. 19.00 Uhr Weiterfahrt nach London Hotel Ibis Styles London Excel, ca. 21.00 Uhr gemeinsames Abendessen – Übernachtung.

07.04.: englisches Frühstück – 09.00 Uhr Fahrt zur Stadtmitte – Treffen mit der Reiseleitung – a stündige Stadtrundfahrt – anschließend Zeit zur freien Verfügung – anschließend Rückfahrt zum Hotel – 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen – Übernachtung.

08.04.: englisches Frühstück – 9.00 Uhr Fahrt mit Reiseleitung nach Hampton Court, eine der schönsten Gartenanlage Englands. Der majestätisch wirkende Hampton Court Palast besticht durch seine Kombination aus Tudor – Stiel und englischem Barock. Östlich des Palastes stößt man auf einen riesigen Halbkreis mit zahlreichen Fontänen, von denen Alleen strahlenförmig ausgehen. Anschließend Besuch der beeindruckende Gartenanlage „Kew Gardens“ – Rückfahrt ins Hotel – 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen.

09.04.: englisches Frühstück – 9.00 Uhr, Fahrt zur Horticultural Halls in Vincent Square zum Europäer Orchideenkongreß. (Entfernung 15 km) – Aufenthalt – abends Rückfahrt ins Hotel – 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen – Übernachtung.

10.04.: englisches Frühstück – 9.00 Uhr Fahrt mit Reiseleitung durch die Grafschaft West Sussex in das schöne Seebad Brighton. Hier erwartet Sie eine berauschende Mischung aus Chic, lebhaftem Strandleben und Historie – Aufenthalt in Brighton mit Zeit zum Schlendern durch die historischen Gassen. Weiter entlang der Südküste zu den berühmten Kreideklippen am Beachy Head – Weiterfahrt über Hastings in das sehenswerte mittelalterliche Städtchen Rye – Aufenthalt – Rückfahrt nach London ins Hotel – 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen.

11.04.: englisches Frühstück – 9.00 Uhr Fahrt mit Reiseleitung nach Stonehenge zu den berühmten Steinkreisen, die aus dem Jungsteinzeitalter stammen – Besichtigung – Weiterfahrt nach Winchester – Führung durch die Mittelalterliche Stadt mit sechs Stadttoren – Besichtigung der sehenswerten zweitlängsten Kathedrale Europas, die im Jahre 1079 errichtet wurde – anschließend zur freien Verfügung – Rückfahrt nach London ins Hotel – 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen – Übernachtung.

12.04.: englisches Frühstück – 9.00 Uhr Fahrt zur Horticultural Halls in Vincent Square, oder einem anderen Ziel in London – abends Rückfahrt ins Hotel – 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen – Übernachtung.

13.04.: englisches Frühstück – 8.00 Uhr Fahrt zum Fährhafen nach Dover – ca. 11 Uhr Fährüberfahrt nach Dünkirchen – Weiterfahrt über Köln – Frankfurt – Heilbronn – Esslingen.

Alternativ auch einen Ausflug nach Oxford.

Personenzahl: 40

43 – Sitzter Komfortreisebus mit folgender Ausstattung:

Bequemer Mercedes – Benz – Reisebus mit WC/Waschraum. Klimaanlage. Kühlbar. DVD . Kaffeebar., Telefon, Navigationssystem und umfangreichen Sicherheitseinrichtungen.

Rundbrief 5/2014

Der Preis enthält die Fahrt und folgende Leistungen:

7 x Übernachtung London Hotel Ibis Styles mit englischem Frühstück und Abendessen, Fährüberfahrt Dünkirchen – Dover und zurück. Reiseleitung für 4 – stündige Rundfahrt London und ganztägige Reiseleitung am 09., 10. und 11.04.2015, Eintritt für Hampton Court , Kew Gardens, Stonehenge, Kathedrale in Winchester.

GESAMTPREIS inklusive MWSt.: pro Person bei 40 Teilnehmer 995.00 €.
Einzelzimmerzuschlag pro Person 240.00 €
Zusätzlich bitte 15,- €/P für Trinkgelder etc. mit dem Restbetrag überweisen!

Wir hoffen das Angebot sagt Ihnen zu, wir bitten um baldmöglichste verbindliche Anmeldung. Es sind auch Nicht-Gruppenmitglieder herzlich willkommen!

Bei Anmeldung wird eine Anzahlung von € 100.- erforderlich, Rest spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn, bzw. bis zum 15.März 2015.

Anmeldung möglichst umgehend bei unserer Gruppenleitung:
Jürgen Kraus, Hermann – Hesse – Str., 3, 73230 Kirchheim.
Bezahlung beim Kassenwart:
Dr. Andreas Walter, Obere Torstraße 9, 72108 Rottenburg.
IBAN: DE30 6006 9680 0023 4660 06
BIC: GENODES1BRZ

Rückblick

Gruppenabend Freitag, 12.09.2014

Im Vortrag von Michael Sölch wurden wir 25 Jahre zurück in die Vergangenheit katapultiert und durften uns in sehr beeindruckender Weise unzählige Geschichten über das Land, die Leute Venezuelas sowie die Expeditionsteilnehmer anhören.



Ja, einige der Expeditionsteilnehmer hatten damals sogar noch farbige Haare!

Vom „Schwarzhaar“ über den „Weiskopfseeadler“ bis zum Schlaf der Gerechten wurde aus dem Nähkästchen geplaudert.

Darunter auch Geschichten über „Schnaps zum desinfizieren (von innen)“, „haarezupfende Baby-Piranhas“, eine „grünen Hölle“, dem KM „0“, der „Grand Sabana“, „Mönchen und Militär“ sowie „160 Dosen Bier zu dritt“. Oder aber um es botanisch

auszudrücken: Eine Reise von der *Cattleya lueddemanniana* über die *Cattleya maxima* und *Cattleya percivalliana* bis zur *Cattleya lawrenciana*.

Der Vortrag über Venezuela war für alle Anwesenden sicherlich ebenfalls ein unvergessliches Erlebnis und wunderbare Reise in die Vergangenheit.

Vielen Dank an Michael Sölch für diesen bewegenden Vortrag!!

Rundbrief 5/2014

Gruppenabend Freitag, 10.10.2014

An diesem Abend entführte uns Jürgen Kraus nach Sri Lanka. Er berichtete von einer 3-wöchigen Rundreise, die er mit seiner Familie im August unternommen hat. Sri Lanka hat eine Grundfläche von 65.525 km², auf der ca. 21,7 Mio. Einwohner leben. Die größte Bevölkerungsgruppe sind die Singhalesen, mit Abstand gefolgt von den Tamilen und Moslems. Das Land ist überwiegend buddhistisch geprägt.

Das erste Hotel der Reise wurde in Dambulla bezogen. Von dort wurden verschiedene Tagesausflüge unternommen. Zuerst ging es nach Anuradhapura. Hier besuchten sie unter anderem den ältesten buddhistischen Tempel der Insel, besichtigten das komplexe Bewässerungssystem und die Jethawana, das weltweit größte Gebäude aus Ziegelsteinen. Als nächstes stand ein Besuch in Mihinthale auf dem Programm. Dort wurde im 3. Jhd. v. Chr. der Buddhismus in Sri Lanka eingeführt. Mihinthale ist das wichtigste Pilgerziel Sri Lankas. Nach der Rückfahrt zum Hotel haben sie noch den 200m hohen Felsen Sigiriya bestiegen, auf dem in den Jahren 478 – 497 n. Chr. eine Festung errichtet wurde. 11 Jahre später ist sie im Rahmen einer Familienfehde wieder zerstört worden.

Ein Besuch des 2000 Jahre alten Felsentempels in Dambulla durfte natürlich nicht fehlen. Der Tempel zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Die nächste Station war Kandy. Dort haben sie den Zahntempel besucht, in dem ein Eckzahn von Buddha aus dem 4. Jhd. aufbewahrt wird. Zufällig viel der Zeitpunkt Ihres Besuches mit dem Esala Perahera-Fest zusammen, das bereits im 3. Jhd. gefeiert wurde um die Götter um Regen zu bitten. Heutzutage dreht sich das farbenprächtige Fest voll und ganz um den Zahn Buddhas.



Ein Besuch im botanischen Garten von Kandy stand auch auf dem Programm.

Sri Lanka ist der drittgrößte Teeproduzent der Welt. In einer Teefabrik wurden ihnen die Schritte der Teeherstellung erläutert.

Im zentralen Hochland von Sri Lanka liegt auf über 2000m Höhe der Nationalpark Horton-Plains. 3 der größten Flüsse Sri Lankas entspringen hier: Mahaweli, Kelani und Walawe. Atemberaubend hätte der Blick vom World's End sein können, leider war es etwas dunstig. An der Felsklippe geht es rund 1000m in die Tiefe.

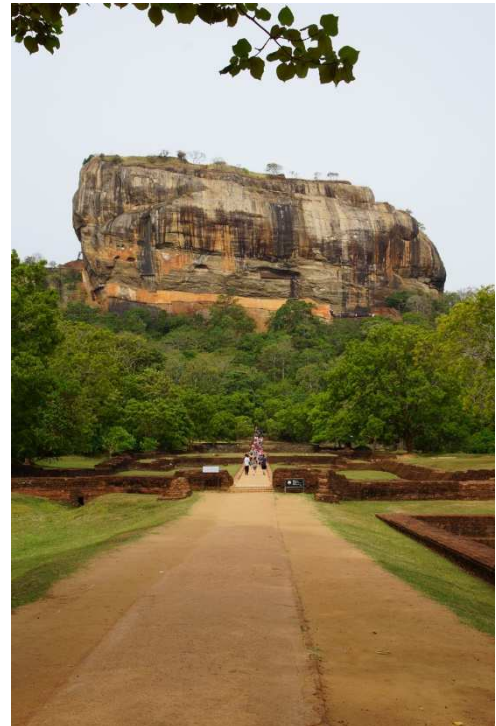
Die nächste Wanderung führte durch das Uwa-Becken zu einem buddhistischen Kloster, in dem sie übernachtet haben. Am nächsten Morgen ging es weiter zur Arugam Bay.

Der 31.800 Hektar große Uda Walawa Nationalpark wurde in einer Jeep-Safari erkundet. Umgeben von Bergketten, besteht das Gelände aus einer Mischung von Grasland, Dornstrauchsavannen, Dschungel und wilden Teak-Plantagen. Im Nationalpark gibt es eine der größten Elefantenpopulationen von Sri Lanka.

Einer der letzten Ausflugspunkte war der 11.100 Hektar große und unter Naturschutz stehende Sinharaja Rain Forest. Der Nationalpark ist weltweit für seine enorme Artenvielfalt und die

vielen endemischen Arten bekannt.

Vielen Dank an Jürgen Kraus für den ausführlichen und sehr informativen Urlaubsbericht!



Rundbrief 5/2014

Cattleya violacea – Königin der Guyanas (Teil 2)

von Michael Sinn

In Kolumbien, Venezuela und dem Nordteil von Brasilien startet *C. violacea* die Blütezeit mit Beginn in der Regenzeit im Monat Mai. Oft hat sie eine zweite Blütezeit gegen Ende August. Während dieser vier Monate gibt es jeden Nachmittag Regen. Die Luftfeuchtigkeit ist nie geringer als 80%, und die Tagestemperaturen steigen auf 38 °C. Die Nachttemperaturen fallen selten unter 29 °C. Es gibt nur sehr kleine Unterschiede zwischen Tages- und Nachttemperaturen. Nahe dem Äquator variiert das ganze Jahr über der Unterschied zwischen der Anzahl der Tageslichtstunden und der Nachtlänge nur wenig (viel weniger auffällig als in Florida und anderen Gebieten der Vereinigten Staaten).

Wie zuvor erwähnt, blühen die meisten Violaceas im Monat Mai. Je nach Gebiet und der Stärke der Pflanze können einige Pflanzen im selben Jahr ein zweites Mal blühen. Am natürlichen Standort sind Pflanzen beobachtet worden, die für kurze Zeit völlig unter Wasser waren, und die Wurzeln bleiben oft für viele Wochen im Wasser. Wir sollten nicht versuchen, diese Bedingungen in unseren Gewächshäusern nachzuahmen. Wir wollen, dass unsere Pflanzen am Leben bleiben. An ihrem natürlichen Standort sterben viele Pflanzen, wie man an Bäumen sehen kann, wo alte Bulben völlig ausgetrocknet sind und immer noch dort hängen, um allmählich zu verrotten.

In der Natur entspringen normalerweise aus der unreifen Bulbe auf einem kurzen Stängel zwei bis fünf Knospen. Bei hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit wachsen die Knospen sehr schnell, manchmal dauert es nur zwei Wochen vom Erscheinen bis zur Blüte. Am natürlichen Standort ist die beste Art, *C. violacea* zu finden, mit dem Boot auf dem Fluss oder auf überflutetem Land zu fahren. Bis zur Taille im Wasser und ohne zu wissen, wo man hintritt, ist es ziemlich unmöglich, durch den Dschungel zu gehen. Wenn man mit dem Boot fährt, ist es leicht, *C. violacea* ausfindig zu machen. Die helle, intensiv purpurrote Farbe der Blüte und der charakteristische Duft sind leichte Köder. In der hohen Luftfeuchtigkeit können diese Blüten bis zu drei Wochen in gutem Zustand bleiben. Eine Bestäubung tritt schnell ein, und manchmal können wir sehen, wie blühende Pflanzen schon eine Samenkapsel zeigen. Noch in der Regenzeit beginnen die Samenkapseln aufzuplatzen, die das Jahr davor bestäubt worden sind. Die Samen werden dann vom Wind verbreitet.

Von dieser Spezies sind ganz neue, nicht-typische Varietäten gefunden worden. Es gibt neue Berichte über einige neue Coerulea-, Alba-, Semi-alba und gestreifte Semialba-Formen. Diese neuen Formen sieht man häufiger bei Orchideenschauen oder bei Veranstaltungen von Orchideen-Gesellschaften.



Aus Samen gezogene Pflanzen lassen sich viel leichter kultivieren als die im Dschungel aufgesammelten Pflanzen. *Cattleya violacea* benötigt eine Ruheperiode (Trockenzeit). In Kultur müssen wir diese nicht so strikt wie im Habitat einhalten, aber wir müssen uns mit dem Wässern schwer einschränken. Ich wässere meine Pflanzen

während der Ruhezeit nur alle 10 bis 12 Tage und wende in dieser Zeit fast keinen Dünger an. Umgekehrt vergewissere ich mich, dass während der Wachstumszeit das Substrat (in meinem Fall Sphagnum-Moos) nie völlig austrocknet, und ich dünge bei jeder Wässerung. Wenn Sie die Pflanzen an ihrem Standort beobachten, sehen Sie, dass sie um ihre Wurzeln herum alte Blätter von den Bäumen, Ameisennester und anderes organisches Material, wie Moos und Farne mögen. Dies alles, verbunden mit dem täglichen Regen, zeigt mir, dass *C. violacea* während der Wachstumszeit ein starker Esser ist.

Ich empfehle, *C. violacea* in Sphagnum-Moos, vorzugsweise in

Neuseeland-Moos zu kultivieren, da ich finde, dass es länger hält als Sphagnum aus Chile oder Taiwan. Körbe oder Tontöpfe funktionieren perfekt. Ich drücke das Moos sehr fest, so dass es nicht zu viel Wasser aufnehmen kann. Damit versuche ich, die Wurzeln feucht, aber nicht patschnass zu halten.

Ich habe gesehen, wie Pflanzen erfolgreich auf Korkplatten oder Baumfarn-Totems wuchsen. Jedoch müssen Sie sich in diesen Fällen auf eine tägliche Wässerung einstellen. Das perfekte Licht liegt zwischen 40 000 und 50 000 Lux, so wie für die meisten anderen Cattleyen. Düngen Sie Ihre *C. violacea* während der Wachstumszeit mit jeder Wässerung und verwenden Sie während ihrer Ruhezeit fast keinen Dünger.

Über den Autor

Geboren in Venezuela von deutschen Eltern, ließ sich Michael Sinn im Alter von 12 Jahren von Orchideen faszinieren, als er die Pflege und Kultur der umfangreichen Sammlung von Cattleyen und Oncidien seiner Mutter übernahm. Als er erwachsen war, erwanderte er die Dschungel von Südamerika auf der Suche nach Cattleyen an ihren natürlichen Standorten. Mit Hilfe seines Abschlusses in staatlichem Ingenieurwesen an der Universidad Metropolitana in Caracas arbeitete Michael als Kontraktor für vier Jahre im venezolanischen Bundesstaat

Rundbrief 5/2014

Amazonas. Die Arbeit gab ihm Gelegenheit, an weiteren Standorten Beobachtungen zu machen, aber was wichtiger war, sie brachte ihn dazu, die Dringlichkeit für Naturschutz zu verstehen. Er verbrachte viel private Zeit

damit, Einheimische zu lehren, wie man Orchideen bestäuben kann und ihnen die Notwendigkeit klar zu machen, die Pflanzen in ihrem natürlichen Habitat bleiben zu lassen. Michaels Gefühle trieben ihn dazu, Cattleyen und Laelien zu züchten und schließlich seine eigene Gärtnerei Canaima Orchids zu beginnen. Michaels Vision ist unverändert: durch Produzieren der besten Cultivare die einheimischen *Cattleya*-Spezies so gut wie möglich zu schützen.

Michael Sinn ; E-Mail: canaimaorchids@verizon.net

Aus Orchid Digest, Jan.,Feb.,Mrz. 2014; Übersetzung: Helmut Sorgler

Bewertung

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung August 2014 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Blatzheim, Ursula	Paphiopedilum Hybride		Bronze			
Blatzheim, Ursula	Brassavola Hybride		Silber			
Bodle, Markus Dr.	Brassavola perrinii				Bronze	
Bodle, Markus Dr.	Cattleya gaskelliana var. semi concolor	Silber				
Bodle, Markus Dr.	Cattleya gaskelliana				Silber	
Göhring, Ingrid u. Dieter	Phanaeopsis Hybride				Gold	
Göhring, Ingrid u. Dieter	Cattleya Hybride Precious Stone x C. tigrina		Bronze			
Merz, Stefan	Anguloa virginalis				Gold	
Motay-Stübler, Petra	Bulbophyllum phanaeopsis				Silber	
Schuhmayer, Heinz	Dockrillia cucumerina	Gold				
Schulz, Gerhard	Phragmipedium "Memoria Diek Clements"		Silber			
Werz, Wolfgang	Cattleya Hybride			Silber		
Werz, Wolfgang	Phanaeopsis violacea	Silber				

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung September 2014 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Hauber, Alfons	Pleurothallis sanderiana				Gold	
Herold, Siegfried	Bulbophyllum eberhardtii				Gold	
Florenski, Ingrid	Maxillaria tenuifolia	Bronze				
Werz, Wolfgang	Dendrochilum latifolium				Silber	
Wurster, Gertrud	Lepanthes telipogoniflora	Gold				
Wurster, Gertrud	Dendrobium bracteosum				Gold	

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung Oktober 2014 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Kraus, Jürgen	Habenaria medusae	Gold				
Höschele, Gerhard	Trisetella regia	Silber				
Merz, Stefan	Bulbophyllum phanaeopsis				Gold	
Schulz, Gerhard	Phragmipedium Hybride				Gold	
Werz, Wolfgang	Cattleya Hybride weiß			Silber		
Wurster, Gertrud	Pleione maculata				Gold	